

Einbauhinweis zum nachträglichen Einbau eines Feuerstättenanschlusses LASW

1. Benötigte Bauteile:

- Nachträglicher Feuerstättenanschluss-Set
Bestehend aus: Sattelstück mit Stutzen, Anschlussformstein, 1,5 kg Fugenkleber, 2 Trennscheiben Ø 115 mm



2. Lage des nachträglich anzuschließenden Feuerstättenanschlusses zentriert nach folgenden Vorgaben am Mantelstein anzeichnen.

Ø 14 -> 27 x 25 cm

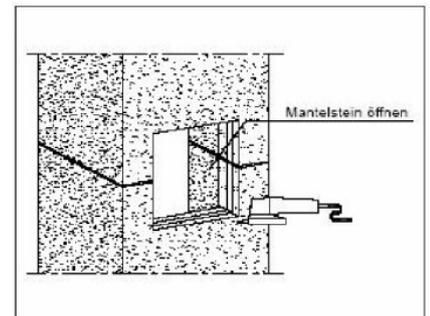
Ø 16 -> 27 x 25 cm

Ø 18 -> 27 x 27 cm

Ø 20 -> 32 x 32 cm

Mantelstein ausschneiden.

Anschließend Dämmung vom Innenrohr entfernen.

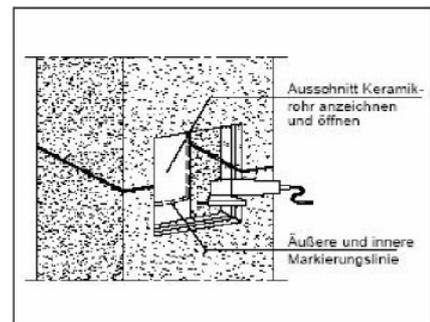


3. Sattelstück auf die gewünschte Höhe setzen und die Außenkonturen nachzeichnen.

Von dieser Markierung umlaufend 2 cm nach Innen gehen und die 2. Markierung anzeichnen. Entlang der 2. Markierung nun mit dem Winkelschleifer die Öffnung im keramischen Innenrohr herstellen.

Hinweis:

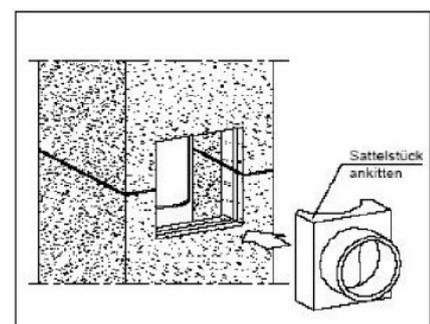
Darauf achten, dass die Öffnung nicht im Muffen- oder Abstandshalter-Bereich liegt.



4. Sattelstück mit reichlich Fugenkleber versehen und mittig auf die Öffnung setzen. Überschüssigen Fugenkleber entfernen bzw. verstreichen und mit Schwamm glätten.

Hinweis:

Der Stutzen muss kraftschlüssig an der Rohrsäule fixiert werden z.B. mit Holzkeilen, Schraubzwingen, etc.



5. Nach Aushärten des Fugenklebers (24 h) Anschlussformstein außenbündig mit Mauermörtel einsetzen.

Ringspalt zwischen Anschlussformstein und Stutzen mit Mineralfaser ausfüllen.

Hinweis:

Vollständige Aushärtezeit 7 Tage.

